

## Nürnberger Bildungsbiographien

Den BesucherInnen sollen a) Methoden erziehungswissenschaftlicher Forschung demonstriert werden – am Beispiel eines Interviews. Dazu werden b) die BesucherInnen gebeten, (freiwillig und per Leitfadeninterview) über ihre Bildungsbiographien zu berichten. Diese Interviews werden c) mit Fotos und weiteren biographischen Angaben ergänzt und sollen d) im Schulmuseum als Quellen verzeichnet und archiviert werden.

*Workshop, Untersuchung, 18:30, 20:30, 22:30 und 00:30 Uhr, Dauer: je 30 Min., Raum 1.042, Hauptgebäude, Prof. Dr. Edwin Keiner & Dr. Mathias Rösch*



## Fernsehen, Internet, Handy: Aktueller Überblick über das Medienverhalten von Kindern und Jugendlichen

Das Thema Medienverhalten von Kindern und Jugendlichen wirft viele Fragen auf. Welche Medien nutzen Schüler? Zu welchen Zwecken werden die Medien genutzt? Welche Chancen und Gefahren ergeben sich für Kinder und Jugendliche daraus? In einem Vortrag wird auf aktuelle Studien zur Mediennutzung von Schülern eingegangen. Wichtige Aspekte können in einer anschließenden Diskussion bzw. Fragerunde weiter vertieft werden.

*Diskussion, Präsentation, 19:00, 21:00 und 23:00 Uhr, Dauer: je 30 Min., Raum 2.014, Hauptgebäude, Prof. Dr. Edwin Keiner & Michael Stiller*

## Bildung im internationalen Vergleich

Anhand von statistischen Erhebungen und Kennzahlen der OECD werden Informationen über das deutsche Bildungssystem im Vergleich zu anderen Ländern der Welt gegeben. Dabei geht es u.a. um Bildungsausgaben, Schülerleistungen, Lehrer-Schülerverhältnisse, Studententafeln etc.

*Präsentation, 19:00, 21:00, 23:00 Uhr, Dauer: je 30 Min., Raum U1.038, Hauptgebäude, Prof. Dr. Keiner*

## Universitätsschule – Beitrag zu moderner Lehrerbildung und Schulentwicklung

Universitätsschulen sind Schulen, die in enger Kooperation mit Institutionen der Lehrerbildung an Universitäten, hier der FAU, zusammenarbeiten. Ein solches Konzept der Verbindung von Theorie und Praxis unter dem Konzept „forschenden Lernens“ wird gegenwärtig entwickelt und erprobt. Die damit verbundenen Überlegungen und Erfahrungen sollen vorgestellt und diskutiert werden.

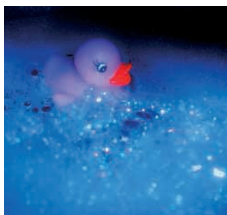
*Vortrag, Diskussion, 19:30, 21:30 und 23:30 Uhr, Dauer: je 30 Min., Raum 1.042, Hauptgebäude, Prof. Dr. Keiner & Dr. Christian Hruschka*



*Vortrag, 19:00, 21:00, 23:00 Uhr, Dauer: je 25 Min., max. 25 Bes., Raum 0.014, Hauptgebäude, Susann Hofbauer*

## Gerechtigkeitserziehung

Gerechtigkeit und moralisches Urteil gehören zu Grundkompetenzen von Mitgliedern moderner Gesellschaften. Anhand von Dilemmata (Kohlbergs Modell der moralischen Urteilsfähigkeit) sollen solche Grundkompetenzen aufgezeigt werden. Die Besucher haben dabei die Möglichkeit, ihre eigene moralische Urteilsbildung zu prüfen und zu diskutieren, wie man diese bei Kindern fördern kann. Weitere Informationsmaterialien zum Thema „(Bildungs-)Gerechtigkeit“ werden ausgelegt.



## Grundfragen der Pädagogik anhand von Filmbeiträgen

Wissen Sie, wie sich Kinder verhalten, wenn sie die Möglichkeit haben zwei Süßigkeiten anstatt nur eines zu essen, sich aber dafür in Geduld üben müssen? Unter welchen Spannungen stehen pädagogische Professionen? Erleben Sie pädagogisch relevante Diskurse durch die Illustration von Filmbeiträgen (Kurzfilme, Studien).

*Ausstellung, Filmvorführung, 18:00, 20:00, 22:00 und 00:00 Uhr, Dauer: je 20 Min., Flur, Hauptgebäude Sarah Schauffer & Susann Hofbauer*

## Erziehungsratgeber in der Pädagogik

Erziehungsratgeber bieten eine Fülle von Informationen und Ratschlägen zu verschiedenen Erziehungsthemen. Eltern, Erzieher, Lehrer und andere professionelle Pädagogen können sich über die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen informieren. Im Vortrag werden das Ratgebergenre und die Merkmale von Erziehungsratgebern in der Pädagogik vorgestellt. Diese können in der anschließenden Diskussion anhand von Beispielen ausführlicher besprochen werden.

Präsentation, 19:00, 21:00 und 23:00 Uhr, Dauer: je 25 Min., max. 20 Besucher, Raum 2.015, Hauptgebäude, Sarah Schaufler

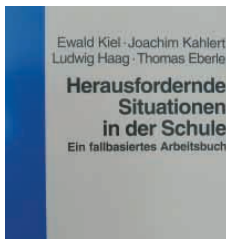


## SCHULPÄDAGOGIK MIT SCHWERPUNKT HAUPTSCHULE

### Herausfordernde Situationen im Schulalltag

Lehrkräfte sind in Unterricht und Erziehung mit vielen herausfordernden Situationen konfrontiert. Um Studierende bestmöglich vorzubereiten, wurden in einem Forschungsprojekt herausfordernde Situationen an allen Schularten erhoben und aufbereitet. Im Workshop wird beispielhaft gezeigt, wie herausfordernde Situationen Anlass zur Analyse und Planung von Lehrerhandeln sind und zur Theorie-Praxis-Verknüpfung dienen.

Workshop, 19:00, 21:00 und 23:00 Uhr, Dauer: je 60 Min., Raum 1.121, Hauptgebäude, Prof. Dr. Thomas Eberle



## DIDAKTIK DES DEUTSCHEN ALS ZWEITSPRACHE

### Migration, Integration und Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund

Ein Vortrag behandelt die Migration nach Deutschland seit 1955, die Integrationsbemühungen der letzten Jahre sowie die Erfolge der Menschen mit Migrationshintergrund in Bezug auf Schule, Ausbildung und Beruf. Abschliessend soll ein Eindruck vermittelt werden, wie Schüler mit anderer Erstsprache in der Schule gefördert werden können.

Vortrag, 19:00 Uhr, Dauer: 40 Min., Raum 1.109, Hauptgebäude, Prof. Dr. Gabriele Pommerin-Götze und Mitarbeiter/-innen



### Deutsch lernen mal anders:

#### Sommercamp Nürnberg & W.I.L.D. in Erlangen

In Sommercamps werden seit mehreren Jahren mit verschiedenen Kooperationspartnern (Bürgerstiftung Nürnberg, Stadt Erlangen ...) erfolgreiche Projekte zur Sprachförderung von Kindern und Jugendlichen angeboten. Handlungs- und schülerorientierten Förderansätze werden vorgestellt und Einblicke in das aktive Lernen gegeben.

Präsentation, 20:00 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum 1.109, Hauptgebäude, Prof. Dr. Gabriele Pommerin-Götze und Mitarbeiter/-innen



### Deutsche Grammatik – entdecken und erleben

Die deutsche Grammatik empfinden viele Schüler als staubig und trocken – gerade auch Schülerinnen und Schüler mit anderer Erstsprache! Das muss nicht sein. Grammatik ist etwas Lebendiges und Aufregendes, das es zu entdecken gilt. Erleben Sie Beispiele, wie ein motivierender und erfolgreicher Grammatikunterricht aussehen kann.

Präsentation, 20:45 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum 1.109, Hauptgebäude, Prof. Dr. Gabriele Pommerin-Götze und Mitarbeiter/-innen

